

# Mitarbeitervertretung

Ev.- luth. Kirchenkreis Wolfsburg

Vorsitzende: Marina Schütt      stellvertretender Vorsitzender: Reinhard Alex      Schriftführerin: Monika Luther

An die Mitglieder der Synode der Landeskirche Hannovers

Sehr geehrte Damen und Herren,

Auf unserer Mitarbeiterversammlung am 17.11.2005 wurden uns MitarbeiterInnen des Kirchenkreises Wolfsburg die Empfehlungen aus dem Bericht des Perspektivausschusses der Landessynode zur künftigen Umgestaltung vorgestellt. Aufgrund der rückläufigen Einnahmen sind Einsparmaßnahmen verständlich. Erschrocken sind wir MitarbeiterInnen des Kirchenkreises Wolfsburg über die Höhe des Personalabbaus. Die Zuweisungskürzungen und die geplante Personalreduzierung um ein Drittel des jetzigen Bestandes sorgen für erhebliche Verunsicherung und machen Angst.

In den Empfehlungen des Perspektivausschusses vermissen wir Hinweise darauf, wie dieser drastische Personalabbau gestaltet werden soll.

Es fehlen Informationen, wie und ob die Landeskirche die MitarbeiterInnen auffangen will, die von Kündigung bedroht sind.

Nach unserem Kenntnisstand hat die Landeskirche Rücklagen in nicht unerheblicher Höhe.

- Ist die Landeskirche bereit, ihre Kirchenkreise finanziell zu unterstützen, wenn es darum geht, den Personalabbau sozialverträglich zu gestalten?
- Werden Maßnahmen wie besondere Vorruhestandsregelungen und Altersteilzeit finanziert?
- Wurde über Abfindungsregelungen für früher ausscheidende MitarbeiterInnen nachgedacht?
- Gibt es Überlegungen dazu, dass MitarbeiterInnen in Vertretungspoolen erfasst werden und dadurch nicht entlassen werden müssten?

Es muss geregelt werden, dass bei Stellenbesetzungen Mitarbeiterinnen der Landeskirche, die von Kündigung bedroht sind, immer der Vorrang zu geben ist.

Es würde sehr dazu beitragen, den MitarbeiterInnen Ängste und Verunsicherungen zu nehmen, wenn die Mitglieder der Landessynode eine Erklärung zum „Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen innerhalb der Landeskirche Hannovers“ unterstützen.

Eine öffentliche Erklärung durch die Landessynode zum generellen Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen wäre ein geeignetes Instrument, um den Ängsten und Verunsicherungen der MitarbeiterInnen entgegen zu wirken.

Unsere Kirche sollte an dieser Stelle nicht hinter kommerziellen Arbeitgebern zurückstehen.

In der Hoffnung auf verträgliche Regelungen hinsichtlich des Personalabbaus verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Mitarbeitervertretung, MitarbeiterInnen und Ehrenamtliche des Kirchenkreises Wolfsburg  
siehe Rückseiten